

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Ellwangen / Jagst
Dezember 2019 - Januar 2020



„Feierliche Stimmung, ich bin auf dem Weg zur Kirche. Dort erwartet mich festliche Musik, ein schön geschmückter Altar, auf dem Taufstein ein kunstvoll gebundener Adventskranz.

Doch als ich nach langem die Kirche wieder betrete, steht da dieses große Gerüst: Muss das sein? Mein Stamplatz ist mit einem rot-weißen Band abgesperrt und ich ärgere mich. Ich war bereit für einen Gottesdienst, warum kann ein solches Gerüst nicht längst weg sein, ob es mal wieder Verzögerungen bei den Bauarbeiten gab? Eigentlich ist mir das egal, denn meine Hochstimmung ist verflogen. Baustellen kann ich mir auch draußen auf der Straße ansehen, dazu brauche ich nicht in die Kirche zu kommen. Ich möchte, daß der Gottesdienst in einer schönen Umgebung gefeiert wird.“

Entwarnung:

Viele wissen, dass dieses Gerüst in der Stadtkirche längst wieder Vergangenheit ist. Keiner muss also zu Hause bleiben, weil er oder sie sich diesen Anblick ersparen möchte.

Die Gottesdienste zum Kirchenjahresende und -anfang können ohne optische Ablenkungen gefeiert werden.

Doch wenn ich Weihnachtsgeschichte nochmal neu auf mich wirken lasse, muss ich mir eingestehen: die Krippe stand nicht in einem vorbereiteten Raum.

Einem Raum, der wie unsere Kirche, ein Begegnungsraum zwischen Erde und Himmel sein möchte. Menschen, die sich eine Auszeit von ihrer Alltagsumgebung und ihren gewohnten Handlungsmuster einräumen – Raum geben.

Aber vielleicht ist gerade solch ein Gerüst Sinnbild dafür, dass Gott nicht in eine Welt kam, die auf ihn vorbereitet war, sondern dass er sich mitten in die Alltagsorgen und

Alltagszwänge hineingegeben hat. Ich kann mir vorstellen, dass wir uns heute an der echten Krippe nicht nur am Geruch stören würden, der von den Tieren ausgeht.

Ich freue mich immer wieder daran, wie sorgsam unsere Vorfahren diesen Raum der Gottesbegegnung gestaltet haben. Und zugleich merke ich die Versuchung: Kirche soll schön und angenehm sein.

Wenn wir als Kirche wirklich die Botschaft Christi weitertragen wollen, so gerade an unsere Orte, die dringend repariert gehören. Mit einem Gerüst, das in die Höhe zu Gott zeigt. Und ohne den Schutzraum, den wir uns an Weihnachten so gerne schaffen.

Denn Christus ist mitten in eine Welt gekommen, in der der Reichtum so ungleich verteilt war, wo Frieden nahezu unerfüllbar schien und wo Beziehungen gescheitert sind. Leider hat sich die Welt darin nicht zum Guten gewendet.

Ob wir den Heiland erkennen würden, wenn er mitten in unserer Zeit geboren würde?

Pfarrerin Melanie Gießler



Krippe „Jesus an der Tankstelle“, Großkrippe von Rudi Bannwarth, 2014, © Landesmuseum Württemberg, Foto: Hendrik Zwietasch



Kirchenmusik

Am **Samstag, 14. Dezember 2019, um 19 Uhr** ist im **Speratushaus Veronica Gonzalez & Band** mit ihrem Programm „**NAVIDAD LATINA**“ zu Gast.

Zauberhafte Melodien, jazzige Harmonien, packende Rhythmen aus

Lateinamerika lassen altbekannte Weihnachtslieder in neuem Glanz erstrahlen. Wie diese Feier auf harten Kirchenbänken in Lateinamerika klingt und welche schönen Rituale es dort in der Weihnachtszeit gibt, das präsentiert dieses Programm! Von der Karibik bis nach Feuerland, von den Höhen der Anden bis hinunter zu den Stränden am Pazifischen Ozean wird in sinnlichen wie heiteren, melodie-reichen Liedern und Dankgebeten die frohe Botschaft der Weihnacht verkündet.



Weltmusikerin Veronica Gonzalez (Vocal, Gitarre, Charango, Perkussion) hat sich speziell dafür eine professionelle Band zur Seite gestellt. Ihre klare, wandlungsfähige Stimme wird getra-

gen und unterstützt von Markus Büttner (Gitarre), Victor Mamani (Percussion, Charango, Flöten) Rodrigo Santa Maria (Vocal, Gitarren), Ernesto Villalobos (Querflöte, Quena Panflöte) und Luise Besthorn (Vocal, Akkordeon Keyboard).

Weitere Informationen sind unter www.veronicagonzalez.de zu finden.

Am **Sonntag, 12. Januar 2020, 17 Uhr**, gibt es im **Speratushaus** eine auf hohem Niveau musikalische und unterhaltsame Begegnung mit **Thomas Felder** und seinem Programm „von wegen - 50 Jahre auf der Bühne“. Thomas Felder gilt als »Inbegriff eines schwäbischen Dichtersängers« (Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt).

Als Eulenspiegel unserer Tage jongliert er mit der Sprache auf der Suche nach Hintersinn – ernst und heiter, mit Witz und Ironie. Seine Lieder atmen spirituell-



bildreiche Poesie, die Staunen macht, aber auch Raum lässt für eigene Interpretation. Mit Gitarre, Klavier und Drehleier verwebt er »Musik&Wort« auf seinem Hauptinstrument, der Stimme, zu einem Gesamtkunstwerk aus Folk-, Blues-, Jazz-, Klassik- und surrealen Dada-Elementen. Zahlreiche Kleinkunstpreise und zweimal der Sebastian-Blau-Preis wurden ihm im Lauf des vergangenen halben Jahrhunderts zugeordnet.

Seit Anbeginn hat sich Thomas Felder auch in Politik eingemischt. Aus seinem humorvollen Blickwinkel entstanden außergewöhnliche Beiträge, wie niemand sonst sie hätte erfinden können. »Von Wegen«, so heißt sein Programm. Unter www.thomas-felder.de sind nähere Informationen zu finden.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Spenden kommen den Musizierenden zugute.

Kantor Reinhard Krämer

Waldweihnacht in der Keuerstädter Kapelle

Die Waldweihnacht am Vorabend des vierten Advents (**Samstag, 21. Dezember**) ist für Waldweihnachtsliebhaber der heimliche Höhepunkt in der Adventszeit.

Von der Stockensägmühle aus gehen wir zur Keuerstädter Kapelle (ca. 40 Min. Fußweg). Der Posaunenchor schmückt die

Kapelle weihnachtlich und begleitet die Adventslieder in unserer Andacht. Nach dem Rückweg bewirbt uns der Jugendchor in der Stockensägmühle. So kann der Abend gemütlich ausklingen.

Treffpunkt ist um 17.00 Uhr an der Stockensägmühle. Pfarrer Martin Schuster

Seniorenadventsfeier

Die Senioren der Kirchengemeinde laden herzlich ein zur Seniorenadventsfeier im Speratushaus, am Mittwoch, den 4. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wenn Sie beim Lesen dieser Zeilen denken, „Bin ich da gemeint? So alt fühle ich mich doch noch nicht!“ dann gilt diese Einladung gerade Ihnen! Sie sind herzlich willkommen! Sie werden durch das

Helferinnen-Team bewirbt, Pfarrer Martin Schuster hat ein adventliches Programm vorbereitet.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt, Frau Wackler oder Frau Ehret, Tel 3111. Wir werden Sie mit einem Sammeltaxi abholen und wieder nach Hause bringen lassen.

Pfarrer Martin Schuster

Neuanfänge in der Gemeindeleitung

Durch die Wahl des Kirchengemeinderates gibt es einen Neuanfang in der Gemeindeleitung. Das seitherige Gemeindeleitungsgremium wird am **15. Dezember im Gottesdienst verabschiedet**.

Der neue Kirchengemeinderat wird am **Sonntag, 12. Januar, in sein Amt eingeführt** und wird sich in der ersten **Sitzung**

am Donnerstag, 16. Januar, konstituieren.

Der neugewählte Kirchengemeinderat wird voraussichtlich ungefähr zur Hälfte aus erfahrenen Kirchengemeinderäten und zur anderen Hälfte aus neu gewählten bestehen.

Pfarrer Martin Schuster



Ihre Kirchenwahl am **01.12.2019** www.kirchenwahl.de

Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Meditatives Tanzen mit Evamaria Siegmund

Gemeinsam mit Freude an Musik und Bewegung in den Abend hineintanzen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, bequeme Schuhe hilfreich!

Kosten: 5,- Euro pro Abend.

4

Dienstags von 19.30-21 Uhr im Gemeindehaus Sankt Wolfgang

10. Dezember: Weihnachten entgegentanzen

21. Januar: Mit vielen Wünschen ins neue Jahr tanzen

Adventsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiter in der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zur Adventsfeier am Freitag, den **6. Dezember, um 17.00 Uhr im Speratushaus**. Dieser Abend ist ein Dankeschön für das vielfältige Engagement der über 200 Mitarbeiter in der Kirchengemeinde. Wir nehmen uns Zeit zum Zusammensitzen, zum Rückblick auf das Jahr, Schmausen, Lachen und unerwarte-

ten Geschenken. Kommen Sie mit Ihrem Partner, mit Ihrer Familie und lassen Sie es sich gut gehen! Die Pfarrerrinnen Uta Knauss, Mirjam Schuster, Melanie Gießler und Pfarrer Martin Schuster freuen sich, wenn sie Sie begrüßen können. Selbstverständlich gibt es wieder Bratäpfel mit Vanillesoße, außerdem deftige Würste aus dem Kessel.

Pfarrer Martin Schuster

KinderKirch-Weihnachtsgottesdienst

Die **Kinderkirche** feiert schon am **4. Advent (22.12.2019) ihren Weihnachtsgottesdienst!** Dazu laden wir alle Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern ein, egal ob sie schon immer, schon lange nicht mehr, oder noch nie in der Kinderkirche waren. Der Gottesdienst beginnt **um 10 Uhr im großen Saal des Speratushauses** und endet mit einem gemeinsamen Frühstück und natürlich einer Bastelaktion. Wir

freuen uns auf viele Gäste! Schon ab dem **1. Advent (1.12.2019)** machen wir uns auf den Weg, Maria und Josef bis nach Bethlehem zu begleiten. Dazu treffen wir uns **jeden Sonntag um 9.30 Uhr im kleinen Saal des Speratushauses**, um zu singen, zu beten, eine Geschichte zu hören und zu spielen. Auch dazu laden wir Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern ein.

Ursula Hock und das KinderKirchTeam

MitarbeiterIn für Besuche auf dem Rabenhof gesucht

Wir suchen eine oder zwei Personen, die zusammen mit Pfarrerin Mirjam Schuster die evangelischen Gemeindeglieder auf dem Rabenhof besuchen.

Der Rabenhof, HABILA, ist eine Einrichtung für psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen mit Unterstützungsbedarf, viele sind auch in ihrer Mobilität eingeschränkt. Uns schwebt vor, dass wir die Bewohner des Rabenhofes in zeitlicher Nähe zu ihrem Geburtstag besuchen.

Derzeit leben auf dem Rabenhof ca. 80 evangelische Menschen.

Die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes treffen sich dreimal jährlich im Speratushaus, um sich abzusprechen und auszutauschen.

Wenn Sie diesen Dienst am Mitmenschen übernehmen können, melden Sie sich bitte auf dem Gemeindebüro, Marktplatz 20 (Telefon 3111)

Pfarrer Martin Schuster

Meine Spende für Brot für die Welt

Was macht Brot für die Welt eigentlich mit meiner Spende?

Auf den Feldern von Bauer Isaya Mwita aus Tansania wächst jetzt genug, damit seine Familie drei Mal am Tag essen kann. Die 14jährige Tochter der indischen Straßenreinigerin Kumari Katani kann endlich wieder zur Schule gehen. Das sind nur zwei Beispiele, wie Gottesdienstopfer und Spenden Menschen in über 90 Ländern die Möglichkeit geben, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit.

Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind Brot für die Welt verbunden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben.

Danke für 60 Jahre Unterstützung und Engagement!

Wenn Sie mehr erfahren möchten: www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der
actalliance

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Orangenaktion und Konfitag zum Abendmahl

Am **Samstag, 30. November**, dem Tag vor dem 1. Advent, werden die Konfirmanden auf dem **Wochenmarkt** wieder Südfrüchte für die Hilfsprojekte des CVJM-Weltdienstes verkaufen. Die Konfirmanden werden sich in Gruppen bei dieser Aufgabe abwechseln.

Die Orangenaktion ist eingebettet in einen Konfitag zum Thema Abendmahl am Samstagvormittag im Speratushaus. Während eine Gruppe auf dem Marktplatz Orangen verkauft, beschäftigen sich die anderen Konfirmanden mit der Bedeutung des Abendmahls, der Liturgie der Abend-

mahlsfeier und mit dem Verhalten bei der Abendmahlsfeier. Es soll deutlich werden, dass das Brot des Lebens, das uns im Abendmahl gereicht wird, zusammenhängt mit dem Brot für die Welt, der Hilfe für Menschen in Not.

Unterstützen Sie die Konfirmanden, indem Sie Orangen bei ihnen kaufen. Am Tag darauf, am **Sonntag, 1. Dezember**, 1. Advent, feiern wir im Gottesdienst das Abendmahl. Die Konfirmanden und ihre Familien sind zu diesem Gottesdienst ganz besonders eingeladen.

Pfarrer Martin Schuster

Mit dem Sozialführerschein ins neue Jahr

Mit dem achteiligen Kurs „Sozialführerschein“ ist der Einstieg in ein soziales Ehrenamt kinderleicht. Die Kursteilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten für Ehrenamtliche und werden mit vielen Hintergrundinformationen auf ein Engagement vorbereitet. Gerade für angehende Ruheständler kann der Kurs in seiner dreizehnten Auflage eine sinnvolle Orientierung bieten. Aber auch für jüngere Interessierte ermöglicht der Kurs wertvolle Einblicke in soziale Einrichtungen und weitet den Blick auf unterschiedliche Lebenslagen. Besonders hilfreich ist die Möglichkeit eines Schnupperpraktikums, um ein passendes ehrenamtliches Engagement zu finden.

Der „Sozialführerschein“ startet am **Mittwoch, 15. Januar 2020**. An diesem ersten Abend werden die Kurskonzeption und die Inhalte detailliert vorgestellt. Die Kurs-

abende finden **jeweils mittwochs von 18.30 – 21.00 Uhr im Haus Kamillus in der Erfurter Straße 28 in Ellwangen** statt. Für den gesamten Kurs wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag von 25,- Euro erbeten.

Der Sozialführerschein wird in Trägerschaft der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Ellwangen, der Stiftung Haus Lindenhof, der Caritas Ost-Württemberg und des Kreisdiakonieverband Ostalbkreis durchgeführt.

Anmeldung und Informationen bei der Caritas Ost-Württemberg,
Badgasse 4, 73479 Ellwangen,
Tel. 0 79 61-56 97 82, Fax 0 79 61-56 97 83
Email: steidle@caritas-ost-wuerttemberg.de

Informationen gibt es auch unter www.caritas-ost-wuerttemberg.de oder unter www.diakonie-ostalbkreis.de

Trainée

Spiele ohne Grenzen, Kreativ-Sein, selbst jede Menge Spaß haben und anderen davon weitergeben.

Trainee ist eine Ausbildung der besonderen Art, denn wir probieren alles Mögliche selbst aus und haben danach jede Menge Ideen, was wir davon selbst in Gruppen einbringen können.

Eine Bibelarbeit, die wir spannend finden, wird bestimmt auch Kindern gefallen. Da wo wir eigene Konflikte gelöst haben, fällt es uns als Betreuer nicht mehr so schwer, selbst Konflikte für andere zu lösen.

Trainee ist ein Bollerwagen voller Ideen und guter Laune.



Wer zwischen 14 und 17 Jahre alt ist und noch gerne einsteigen möchte, ist dienstags herzlich ins Speratushaus eingeladen. Alle Termine könnt Ihr unter der Adresse melanie.giessler@elkw.de erfragen.

Kirchenpflegerin Ursel Hanselmann-Moser

Mit großer Freude und ebensolcher Spannung habe ich zum 1. November die Nachfolge von Frau Angela Vollmer als Kirchenpflegerin in unserer Gemeinde angetreten. In einem kleinen „Steckbrief“ möchte mich Ihnen an dieser Stelle gerne vorstellen:

- Aufgewachsen in Grafenau-Döffingen (Kreis Böblingen), in meiner Heimatgemeinde nach der Konfirmation Mitarbeit im Kinderkirchteam
- Agrarstudium in Nürtingen, anschließend Tätigkeit in der landwirtschaftlichen Beratung
- Geburt meiner drei mittlerweile erwachsenen Töchter und Umzug nach Ellwangen-Neunheim im Jahr 1996
- Nach der Familienphase beruflicher Neuanfang als freie Mitarbeiterin bei der Ipf- und Jagstzeitung sowie kaufmännische Tätigkeit in einem Ellwanger Unternehmen

Gerne engagierte ich mich in unserer Gemeinde im Kinderkirchteam und später bei „Kirche um 6“ sowie in der evangelischen Erwachsenenbildung, seit dem Jahr 2011 war ich Mitglied im Kirchengemeinderat.

Wichtig ist mir zudem der Themenkomplex „Frieden und Gerechtigkeit“, was sich unter anderem in der Mitwirkung bei der ökumenischen Friedensdekade niederschlägt.



Ich freue mich auf interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!
Herzliche Grüße

Ursel Hanselmann-Moser

Unterstützung von Jugendlichen im freiwilligen sozialen Jahr

Die Evangelische Kirchengemeine Ellwangen unterstützt junge Menschen aus der Kirchengemeinde, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren.

Gerne veröffentlichen wir auch einen Bericht über die Erfahrungen im sozialen

Jahr im Gemeindebrief. Falls die Freiwilligen einen Unterstützerkreis für ihr Projekt aufbauen, beteiligt sich die Kirchengemeinde mit einer Spende an die Entsendeorganisation. Bitte meldet euch bei Pfarrer Martin Schuster!

Gottesdienste in der weihnachtlichen Festzeit:

24. Dezember: Am Heiligen Abend läuten die Glocken drei Mal:

Zum Familiengottesdienst um 15.30 Uhr,

den Pfarrerin Mirjam Schuster und der Kinderchor
mit musikalischer Unterstützung festlich gestalten.

Das Krippenspiel des Kinderchors heißt in diesem Jahr „Sonderbar“

Zur Christvesper um 17.30 Uhr,

die Pfarrer Schuster und die Ellwanger Kantorei mit Ihnen feiern.

Und zur Christmette um 22.30 Uhr,

zu der Sie Pfarrerin Uta Knauss und unser Jugendchor
in der Heiligen Nacht einladen.



25. Dezember:

Am 1. Weihnachtsfeiertag um 9.30 Uhr

feiert Pfarrer Martin Schuster mit Ihnen und der Ellwanger Kantorei
in einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl,
wie Gott den Menschen in Jesus nahekommt.

26. Dezember:

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 9.30 Uhr

mit Pfarrerin Uta Knauss und dem Posaunenchor steht das Kind
in der Krippe und vielleicht auch Täuflinge im Mittelpunkt.

29. Dezember:

Beim Gottesdienst am „Sonntag zwischen den Jahren“ um 9.30 Uhr

stehen Weihnachtslieder im Mittelpunkt.

Singen und bedenken wir die alten und neuen weihnachtlichen Lieder
mit Kantor Reinhard Krämer und Pfarrer Martin Schuster.

31. Dezember:

Am Altjahrabend um 17.00 Uhr

verabschiedet Pfarrer Martin Schuster mit Ihnen das alte Jahr
in einem besinnlichen Abendmahls-Gottesdienst.

1. Januar:

Am Neujahrstag um 17.00 Uhr

heißt Pfarrerin Uta Knauss mit Ihnen das neue Jahr willkommen.

5. Januar: Um 9.30 Uhr ist Sonntagsgottesdienst in der Stadtkirche

6. Januar:

Im Gottesdienst am 6. Januar um 9.30 Uhr

stehen die Weisen aus dem Morgenland und Täuflinge im Mittelpunkt.
Pfarrerin Uta Knauss feiert den Gottesdienst mit Ihnen.

Neue Perspektiven für die Partnerschaft mit Akyem Abuakwa

Mit Spannung und einigen Fragen im Gepäck reiste Anfang September eine dreiköpfige Delegation (Pfr. Uta Knauss, H. Menzel, E. Schuster) nach Ghana. Eingeladen hatte uns die neue Chairperson des Bezirks Akyem Abuakwa, Rev. Dr. Seth Kissi, der im Januar 2019 offiziell in sein Amt eingeführt worden war.



Nach dem Besuch einer Delegation aus Ghana im Juli 2016 in Aalen war der Kontakt nahezu abgerissen, u.a. weil sich die damalige Chairperson, Edward Ansa Peasa, von einem schweren Unfall nur schwer erholte. Und so standen die Begegnung und Verbesserung der Kommunikation neben Fragen nach dem vom Kirchenbezirk, der Stadt und dem Landkreis Aalen maßgeblich unterstützten Öko-Projekt, der Verwendung der transferierten Spendengelder und der Zukunft der Partnerschaft im Vordergrund unseres Besuches.

Im Zusammenhang mit dem dem Workshop „God’s own creation“ im Jahr 2014 hatte die Presbyterianische Kirche in Akyem Abuakwa ein Pilotprojekt zur Rekultivierung einer zerstörten Landfläche bei Kyebi ins Leben gerufen. Ganze Landstriche wurden und werden noch immer in der Region von illegalen Goldsuchern durchwühlt und verseucht.

Bei einer Besichtigung des Geländes konnten wir feststellen, dass die Löcher zwar verfüllt und die Fläche eingeebnet wurde, so dass eine landwirtschaftliche Nutzung wieder möglich ist. Die Bemühungen um Rekultivierung dieses Gebietes wurden aber eingestellt, da den Goldgräbern kein Einhalt geboten werden konnte.

Statt dessen haben die ghanaischen Partner ein alternatives Projekt beschlossen und damit begonnen, es umzusetzen: So sollen mehr als 10 000 Bäumen z.B. Akazien, auf den gemeindeeigenen Grundstücken der Akyem Abuakwa Presbytery in nächster Nähe zu den Gebäuden gepflanzt werden. Während unseres Aufenthalts konnten wir in unserer Unterkunft die Vorteile einer solchen Maßnahme hautnah erleben: Die Gebäude sind durch die Baumkronen vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und bleiben auch bei großer Hitze angenehm temperiert. Aber auch bei Wind und Wetter sind v.a. die Dächer den starken Kräften weniger ausgesetzt. Dass dieses Projekt Pilotcharakter hat und einem wachsenden ökologischen Bewusstsein entspricht, wird daran deutlich, dass die ghanaische Presse und das Fernsehen ausführlich darüber berichtet haben. Bei der konkreten Umsetzung des Projekts konnten wir dann auch mit Hand anlegen und pflanzten jeweils einen Baum vor dem alten Missionshaus in Kyebi.

Ein weiteres Anliegen unseres Besuches war, zu sehen, wie die Spendengelder des Kirchenbezirks aus den Jahren 2015 und 2016 verwendet worden waren. Der Kirchenbezirk Akyem Abuakwa hat davon einen Kleinbus angeschafft, der von allen Gruppen und Kreisen genutzt wird. Diesen bestiegen dann auch gleich die Mitglieder

des Regional Councils, um mit uns das Gelände des Öko-Projekts zu besichtigen und anschließend zum gemeinsamen Mittagessen zu gelangen.



Viele Überlegungen gab es auch zur Weiterentwicklung der Partnerschaft: So soll der 25. Geburtstag unserer Partnerschaft 2021 mit einem Besuch in Ghana gefeiert werden, zu dem Dr. Kissi herzlich einlädt. Wie auch in der Vergangenheit sollen die interkulturelle Begegnung und die ökumenische Perspektive dabei im Mittelpunkt stehen.

Außerdem bat uns Kissi, den Bezirk beim Aufbau eines Museums zur Geschichte des Bezirks seit der Gründung durch Basler Missionare zu unterstützen. Eine Bitte, der wir als Partnerschaftsausschuss gerne nachkommen. Wir sind beeindruckt, wie in diesem Vorhaben das wachsende Bewusstsein für die eigene Geschichte zum Ausdruck kommt

Diese Besinnung auf prägende Ereignisse in der Vergangenheit wurde dann auch greifbar am „Honours Day“, an dem wir teilnehmen

konnten und der zum unbestreitbaren Höhepunkt unseres Besuches wurde. Gekleidet in ghanaische Festgewänder, feierten wir einen zutiefst bewegenden Festgottesdienst mit, in dem sieben verstorbene Ghanaer geehrt wurden, die die Kirchengemeinde und Gesellschaft in besonderer Weise geprägt haben. Familienangehörige trugen die oft bewegten Lebensgeschichten ihrer Verstorbenen vor. Ger ghanaische Staatspräsident, Nana Addo Dankwa Akufo-Addo, und der Okyenhene (König der Region), Ofori Panin, sprachen Grußworte. Das Oberhaupt der Presbyterian Church of Ghana, Moderator Mante, hielt die Predigt. Pfarrerin Knauss überbrachte Grüße aus Aalen und meisterte die Aussprache der ghanaischen Namen so souverän, dass sie begeisterten Zwischenapplaus erhielt. Ein sintflutartiger Wolkenbruch begleitete die sich anschließende Zeremonie auf dem alten Basler Missionsfriedhof, in der die restaurierten Gräber der Geehrten gesegnet wurden, so dass wir durchnässt bis auf die Haut zum Mittagessen in den Königspalast gingen, wohin der Chief alle zum Mittagessen eingeladen hatte.



Dankbar für diese besonderen Erfahrungen, die warmherzige Begegnung und die neuen Impulse während dieses Besuchs, sind wir nun gespannt, wie sich die Partnerschaft in den nächsten Jahren weiter entwickeln wird.

Eva Schuster

Komm doch mal ins Café International!

Seit es in Ellwangen Flüchtlinge gibt, ist es immer wieder die gleiche Frage, die uns bewegt: Wie hilft man sinnvoll und effizient? Vordergrund sind es natürlich Probleme mit der Sprache und Verwaltungshürden, aber auch die unterschiedliche Mentalitäten und kulturelle Prägungen sind oft Hürden auf dem Weg zu einem guten „Miteinander“. Einen Weg zeigt schon seit mehr als zwei Jahren das Café International, das jeden Montag von 16 bis 18 Uhr im Speratushaus geöffnet hat.

Seit Oktober leitet Hanady Preuß von der Aalener Diakonie diesen wöchentlichen Treffpunkt für Fremde und Einheimische. Bei Tee, Kaffee und Kuchen ist man beisammen, knüpft neue Kontakte, lernt sich gegenseitig kennen. Spiele für jung und alt



oder Aktionen wie gemeinsames Backen helfen mit, die anfängliche Scheu zu überwinden. Mehr voneinander zu erfahren funktioniert, auch wenn die Sprache fehlt. Da hilft dann Frau Preuß als Dolmetscherin mit Arabisch aus, so dass man sich ganz ungezwungen näher kommen kann.

Schauen Sie doch selbst einmal vorbei, Anmeldung ist nicht notwendig, jeder ist hier gern gesehen, ganz ohne Ansehen von Herkunft und Stand.



Hilfsmesner Philipp Schuster

Seit einigen Wochen hat Philipp Schuster seinen Dienst als Hilfsmesner in der Stadtkirche aufgenommen. Eingewiesen in die vielfältigen Aufgaben wurde er von Herrn Ruff, den er nach Einarbeitung vertreten und dann auch Gottesdienste alleine als Mesner betreuen wird. Die Aufgaben sind vielfältig – Auf- und Abschließen der Kirche, Auf- und Umbau des Altars, Anzünden der Kerzen, Vor- und Nachbereitung des Abendmahls bis hin zum Herrichten der Funkmikrophone für die PfarrerInnen: alles Aufgaben des Hilfsmesners. Mesner und/Hilfsmesner betreuen das Mischpult für die neue Lautsprechertechnik in unserer Kirche. Zweifelsohne eine spannende und herausfordernde Tätigkeit. Während des Gottesdienstes steuert er die einzel-

nen Lautsprecher und auch die Glocken, die nicht zu den automatischen Läuzeiten, sondern zum Abendmahl, zu Taufen usw. läuten und programmiert und steuert den Liedanzeiger. Nach dem Gottesdienst verlässt er als letzter die Kirche.

Bei Konzerten oder Veranstaltungen in der Kirche gehört der Empfang der Besucher, die Licht- und Tontechnik, Mithilfe beim Auf- und Abbauen der Bühne ebenfalls dazu.

Der Job, sagt Philipp Schuster, mache ihm Spaß und der Kontakt zu den Gemeindegliedern sei interessant. Er freue sich darauf, dass dieser im Lauf der Zeit noch intensiver werde. Wir wünschen ihm für seine Aufgabe alles Gute!

Renate Huober

Kinderbibeltage 2020

**schon jetzt vormerken:
13. - 15. März im Speratushaus**

„Leseratte und Naseweis entdecken Gott“

Danke

für die schöne und für mich bewegende Verabschiedung in und nach dem Gottesdienst zum Reformationsfest.

Ganz besonders gefreut hat mich dabei die Begegnung mit vielen „Wegbegleitern“ der vergangenen 20 Jahre.

Die Wertschätzung meiner Arbeit und auch meiner Person, die in diesen letzten Tagen nochmals verstärkt zum Ausdruck kam, hat mich über die 20 Jahre begleitet und getragen.

Danke, für die vielen guten Wünsche und Geschenke.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Angela Vollmer



Stufen des Lebens

– ein Glaubenskurs

Unterricht? Für Erwachsene? Keine Sorge- Sie werden weder still in Schulbänken sitzen, noch gibt es Hausaufgaben oder gar Strafarbeiten.

Aber jede Menge zu erfahren gibt es über Saul und David, zwei schillernde Persönlichkeiten aus dem Alten Testament, über ihr Leben, ihre Stärken und Schwächen, ihre Freundschaft, ihre Rivalität, ihre Beziehung zueinander und zu Gott.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach an den **Donnerstagen im März 2020 von 9-11 Uhr oder 19.30-21.30 Uhr** zum Kurs

„**Leben im Gef(II)echt von Beziehungen**“ ins Speratushaus.

Lernen Sie die beiden Könige kennen, erleben Sie deren Geschichte, diskutieren



und singen Sie mit uns und den anderen Kursteilnehmern. Lassen Sie uns an Ihren Gedanken und Erfahrungen teilhaben! Melden Sie sich einfach bis 25.02.2020 bei Ehepaar Hiller telefonisch (07961 2103) oder per Mail (gundolf_hiller@gmx.de) an. Kursgebühren gibt es keine. Wir freuen uns auf einen interessanten Kurs mit altbekannten und neuen Gesichtern.

Ihr Stufen-des-Lebens-Team



Ende Oktober starb, wenige Wochen vor seinem 90. Geburtstag, unser Gemeindeglied

Pfarrer i.R. Wilhelm Hecke.

Er lebte seit 25 Jahren in seinem Ruhestand in Ellwangen und brachte sich auf vielfältige Weise in unsere Kirchengemeinde und im Kirchenbezirk Aalen ein.

In der Anfangszeit seines Ruhestandes hielt Wilhelm Hecke viele Gottesdienste in Ellwangen und den Gemeinden der näheren Umgebung.

Er leitete die Bibelstunden der altpietistischen Gemeinschaft.

Ein Glaubenskurs in der Kirchengemeinde führte zur Durchführung von vielen Kursen „Stufen des Lebens, Religionsunterricht für Erwachsene“.

In seiner aktiven Dienstzeit war Wilhelm Hecke als Lehrer und Pastor in einer deutschsprachigen Gemeinde in Chile tätig, später in ganz Chile in der christlichen Literatur-Mission. Seit 1976 war er Pfarrer der württembergischen Landeskirche in den Gemeinden Sülzbach/Grantschen/Wimmatal, sowie in den Kirchengemeinden Setzingen und Nerenstetten.

Von 1991 bis 1994 war er Mitglied der Evangelischen Landessynode.

Die Evangelische Kirchengemeinde Ellwangen blickt, ebenso wie die Gemeinden seines früheren Wirkens, voll Dankbarkeit auf den Dienst von Pfr. i.R. Wilhelm Hecke.

Wilhelm Hecke war seit 1956 verheiratet mit Ruth Hecke geb.

Hussong, er hatte 6 Kinder, 19 Enkel und 9 Urenkel.

Für seine Trauerfeier wählte Wilhelm Hecke die Bibelstelle Mt 26, 71:

Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth!

Taufen

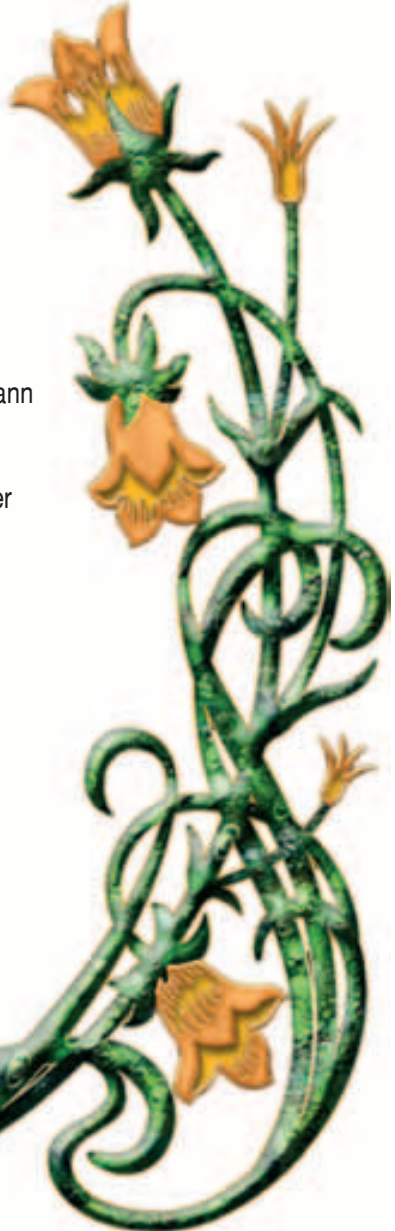
- 01.09. Max Hilsenbeck
06.10. Vladimir Basharin
Jack Dow
Julia Kitzberger
Leon Kuhn
20.10. Malte Abele

Trauungen

- 13.07. Jonas Ballweg und Nina, geb. Buchmann
27.07. Dr. Klaus Scheiper und Sonja Walter
30.08. Alex Knaub und Xenia, geb. Barabas
31.08. Maximilian Schips und Anja, geb. Ritter
28.09. Andreas Nagel und Katja Westerholt

Bestattungen

- 04.09. Eugen Greiner
05.09. Albert Ziebart
12.09. Gertrud Kunert
20.09. Harry Rehwald
27.09. Nikolay Vankov
30.09. Erich Bohn
30.09. Ruth Emmenecker
02.10. Wladimir Hölzer
17.10. Elisabeth Zwaller
23.10. Irmgard Schneider



Miteinander Gottesdienst feiern

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl (Pfrin. Knauss, Pfr. Schuster)

Montag, 2. Dezember

10.00 St. Anna Tagespflege (Prädikantin Fiedler)

Freitag, 6. Dezember

14.00 Rötlenmühle, mit Abendmahl (Pfrin. Giebler)

15.00 Schönbornhaus, mit Abendmahl (Pfrin. Giebler)

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl (Pfrin. Schuster)

11.00 Rabenhof (Pfrin. Schuster)

18.00 Sebastianskapelle, Taizé

Samstag, 14. Dezember

18.30 Neuler, Marienkapelle (Pfrin. Knauss)

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

09.30 Stadtkirche (Pfrin. Knauss)

Samstag, 21. Dezember

17.00 Stockensägmühle, Waldweihnacht

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent

09.30 Stadtkirche (Pfr. Schuster)

10.00 Speratushaus, Familiengottesdienst der Kinderkirche (Team)

11.00 Rabenhof (Pfr. Schuster)

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

15.30 Stadtkirche, Krippenspiel (Pfrin. Schuster)

17.30 Stadtkirche, Christvesper (Pfr. Schuster)

22.30 Stadtkirche, Christmette (Pfrin. Knauss)

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl (Pfr. Schuster)

Donnerstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.30 Stadtkirche, mit Taufen (Pfrin. Knauss)

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Stadtkirche, mit Taufen (Pfr. Schuster)

Dienstag, 31. Dezember, Altjahresabend

17.00 Stadtkirche, mit Abendmahl (Pfr. Schuster)

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr

17.00 Stadtkirche (Pfrin. Knauss)

Sonntag, 5. Januar

09.30 Stadtkirche (Pfr. Schuster)

Montag, 6. Januar

09.30 Stadtkirche (Pfrin. Knauss)

Freitag, 10. Januar

14.00 Rötlenmühle (Pfrin. Gießler)

15.00 Schönbornhaus (Pfrin. Gießler)

16.00 DRK Seniorenzentrum Neuler (Pfrin. Knauss)

Sonntag, 12. Januar

09.30 Stadtkirche, Einführung neuer KGR (Pfrin. Schuster)

11.00 Rabenhof (Pfrin. Schuster)

Sonntag, 19. Januar

09.30 Stadtkirche, mit Abendmahl (Pfrin. Knauss)

18.00 Sebastianskapelle, Taizé

Samstag, 25. Januar

18.30 Neuler, Marienkapelle

Sonntag, 26. Januar

09.30 Stadtkirche (Pfr. Schuster)

11.00 Rabenhof (Pfr. Schuster)

Sonntag, 2. Februar

09.30 Stadtkirche, mit Taufen (Pfr. Schuster)

18.00 Sebastianskapelle, Taizé

Taufen in der Stadtkirche sind zu den folgenden Terminen möglich:

26. Dezember / 29. Dezember / 6. Januar 2020 / 2. Februar 2020

und in den Gottesdiensten im Rabenhof und in Neuler

Herzliche Einladung zur **Bibelstunde der altpietistischen Gemeinschaft**.
Sie findet **dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Saal des Speratushauses** statt.

Dienstags 18.00 Uhr ist Gottesdienst in der Kapelle der St. Anna-Virngrundklinik
und jeden **2. und 4. Sonntag 18.00 Uhr Taizé-Gebet in der Sebastianskapelle.**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Jeden Sonntag, außer in den Ferien, um 9.30 Uhr
Kinderkirche im Speratushaus**

Während der Gottesdienste in der Stadtkirche
steht für Kinder im Seitenschiff ein Maltisch bereit.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wichtige Termine

So.	01.12.	Kirchenwahl	Speratushaus
Mo.	02.12.	19.00 Freundeskreis Asyl	Combonis
Mi.	04.12.	15.00 Seniorenadventsfeier	Speratushaus
Fr.	06.12.	17.00 Mitarbeiteradventsfeier	Speratushaus
Di.	10.12.	19.30 Meditatives Tanzen	Gemeindehaus St. Wolfgang
Do.	12.12.	19.30 Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Sa.	14.12.	19.00 Konzert „Navidad Latina“	Speratushaus
Sa.	21.12.	17.00 Waldweihnacht	Stockensägmühle
So.	22.12.	10.00 Adventsfeier Kinderkirche	Speratushaus
Mi.	08.01.	15.00 Seniorentreff	Speratushaus
Do.	09.01.	19.30 Konfi-Elternabend	Speratushaus
So.	12.01.	17.00 Konzert Thomas Felder	Speratushaus
Mo.	13.01.	19.00 Freundeskreis Asyl	Combonis
Mi.	15.01.	19.30 Treffen Besuchsdienst	Speratushaus
Do.	16.01.	19.30 Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Di.	21.01.	19.30 Meditatives Tanzen	Gemeindehaus St. Wolfgang
Sa.	25.01.	Konfitag	Speratushaus



Jeden **Samstag:**
11.00 Uhr Mahnwache
mit dem Friedenskreis am Fuchseck

Zu verschenken:

Ein Gemeindeglied möchte ein neuwertiges, mehrbändiges Auslegungswerk zum Neuen Testament verschenken:

Gerhard Maier (Hrsg.):
Edition C. Kommentar zum Neuen Testament.
11 Bände mit ca. 9000 Seiten,
Stuttgart: Hänssler 2007.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pfr. Martin Schuster Tel 3111.

Haus der Diakonie Ellwangen, Freigasse 3

Sucht- und Drogenberatung

Beratungszeit: Dienstags und Donnerstags 9.00 - 17.00 Uhr
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Beratungszeit: Donnerstags
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Schuldnerberatung

Beratungszeit: Dienstags 8.00 - 12.00 Uhr
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Sozial- und Lebensberatung, Kurvermittlung

Beratungszeit: Dienstags, 14-tägig, 8.30 - 11.30 Uhr
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

Evangelischer Diakonie- und Krankenpflege-Förderverein

Pfarrer Schuster über das Gemeindebüro (07961 / 31 11)

Diakoniegruppe Ellwangen

Telefon: 07961 / 96 95 430

Ambulanter Ökumenischer Hospizdienst Ellwangen

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender
und ihrer Angehörigen

Beratungszeit: Mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 07961 / 96 95 432 oder 0162 / 764 10 44

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2020 ist Dienstag, der 31. Dezember 2019

Impressum: V.i.s.d.P.: Pfarrer Martin Schuster; Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen, erstellt vom Öffentlichkeitsausschuss.
Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen erscheint 5 mal im Jahr auf Umweltpapier und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.
Redaktionsteam: Pfarrer Martin Schuster, Ursel Hanselmann-Moser, Renate Huober, Andreas Müller

Satz und Layout: Vision Arts Andreas Müller, Ellwangen **Druck:** Medien-Centrum Druckerei Oepkerkuch GmbH, Ellwangen/Aalen

Evangelische Kirchengemeinde

<http://www.kirche-ellwangen.de>

Pfarramt I • Marktplatz 20

Pfarrer Martin Schuster

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673
Pfarramt.Ellwangen-1@elkw.de

Pfarramt II • Speratushaus, Freigasse 5

Pfarrerinnen Mirjam Schuster

Postadresse: Marktplatz 20
Tel. (07961) 5799833
Mirjam.Schuster@elkw.de

Pfarramt III • Eugen-Bolz-Str. 11

Pfarrerinnen Uta Knauss

Tel. (07961) 5657312 • Fax: 5657314
Pfarramt.Ellwangen-3@elkw.de

Seelsorge im Krankenhaus und Hospiz

Pfarrerinnen Susanne Bischoff in Wört

Tel. (07964) 527 • Fax: (07964) 300367
Susanne.Bischoff@elkw.de,

Gemeindebüro • Marktplatz 20

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00, Di geschlossen

Amanda Wackler, Brigitte Ehret

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673
Gemeindebuero.Ellwangen@elkw.de

Kirchenpflege • Marktplatz 20

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00, Di geschlossen

Kirchenpflegerin Ursel Hanselmann-Moser

Tel. (07961) 2293 • Fax: 562673
kirchenpflege@kirche-ellwangen.de

Evangelische Stadtkirche • Marktplatz 5

Mesner: Peter Ruff

Tel. (0174) 917 48 10

Kantorat • Freigasse 3

Kantor Reinhard Krämer

Tel. (07961) 9695-435 • Fax: 9695-436
kantorat@kirche-ellwangen.de

Ev. Kindergarten Schönbornweg

Leitung: Ulrike Wagner

Schönbornweg 4
Tel: (07961) 52355

Ev. Kindergarten „Arche Noah“

Leitung: Iris Date

Kolpingweg 19
Tel: (07961) 3189

Gemeindehaus „Speratushaus“

Freigasse 5, Tel. Foyer (07961) 53101
Hausmeisterin: Renate Pogoda

Jugendheim „Stockensägmühle“

Tel: (07961) 4141
Hausmeister: Peter Ruff
Tel. (0174) 917 48 10

Kirchenkonten

KS Ostalb: DE74 61450050 0110601351
20

VR-Bank Ellwangen: DE88 61491010 0201053004